

jede Wegbiegung eine Augenlust, jeder Tunnel eine Ueberraschung, jede Felspartie ein Rausch des Entzückens. Unter der Sorgfalt und Pflege einer alten Winzerzunft gedeihen in unterschiedlichen Lagen die köstlichsten Gewächse, die an Würze und Feuer mit den besten Marken des Rheingaus wetteifern. Nur ein paar Namen und jeder Freund eines guten Tropfens beginnt schmeckerisch zu schnalzen: Weiler, Laubenheim, Monzingen, Lonsheim, Kalenberg, Belz, Brückes, Schloß Kautzenberg, Meisenheim. Fast ist das Auge berauschter als der Kopf der Zecher in den zahllosen Trinkstuben und Schankstätten, die an allen Wegen zum Trunk und zur Rast einladen. Wir schwelgen und träumen — das dröhnende Abfahrtsignal des Dampfers ruft uns in die Wirklichkeit zurück.

Und diese Wirklichkeit ist wiederum wie ein Traum. Bingen, gegenüber der Rüdesheimer Berg, am Fuße Rüdesheim, Mittelpunkt der rheinischen Weinwirtschaft und Ausgangspunkt für alle Wanderungen im Niederwald und Rheingau. Auf der waldigen Höhe von 344 Meter, weithin sichtbar, das Niederwald-Denkmal, die von Schilling geschaffene Kolossalfigur der Germania mit Schwert und Kaiserkrone als Symbol der 1870/71 geschaffenen Reichseinheit und Kaisermacht. In einiger Entfernung die Station der Zahnradbahn, die Ruine Rossel und die Zaubershöhle.

Der Dampfer stampft und schaufelt weiter. Im Rhein, mitten im Strom auf einem Quarz-

felsen, ein altersgrauer, verwitterter Turm, den die Legende aus einem Maut-Turm in einen Mäuseturm verwandelt hat. Dann bei Bingerbrück, der eigentlichen Nahemündung, das von Schiffern gefürchtete Binger Loch. Und hoch auf felsiger Kuppe die malerische Ruine Ehrenfels, unter der ein brausender Eisenbahnzug wie eine dahinhuschende Schlange im Tunnel verschwindet.

Der Dampfer legt in Aßmannshausen an. Hier ist der gute Rotwein zu Hause. Hier haben sich in der „Krone“ viele deutsche Dichter und Träger berühmter Namen von Freiligrath an literarisch verewigt. Von hier aus schweift der Blick hinüber zum andern Ufer, wo auf hohem Plateau Schloß Rheinstein thront.

Wir wenden unsere Blicke nach links. Direkt am Ufer die Klementskapelle aus dem zwölften Jahrhundert, am Eingang des Morgenbachtals die Falkenburg, darauf Trechtlingshausen, der Franzosenkopf, am Abhang Burg Sooneck und oberhalb, die ganze Landschaft beherrschend, Schloß Hoheneck. Eine Ruine folgt der andern, eine Burg löst die andere ab. Mit jeder Wendung und Krümmung wechselt das Panorama. Schließlich taucht die alte Stadt Bacharach auf, von Burg Stahleck hoch überragt, mit schönen Rheinanlagen, einem Strandbad, altertümlichen Gassen und einer anmutigen Heimlichkeit.

Gegenüber Lorch, ein uraltes Rheinstädtchen mit schönen Fachwerkhäusern, berühmten Weinen

# REISE UND ERHOLUNG

**WANGEROOGE**  
PRIVAT-KINDERHEIM  
DR. SIEMENS

**TRAVEMÜNDE**  
Hotel Reichshof **Hamburg** Stadt-  
restaurant Hotel Reichshof **zu-**  
**gleich** Kurhaus Travemünde.  
I. Haus a. Pl. Tel.-Sammelnr. 655

**Ostseebad Wendorf**  
KURHAUS Herrlich im Park  
und an dem See gelegen. Badestrand.  
Volle Pens. ab RM. 4.-. Keine Kurtaxe.

**BAD HARZBURG** Herzog-Wilhelm-Str 26a, bes. für Erholungsbedürftige, auch Dauermieter. Zent-  
**PARK-VILLA** ralheizung. Anerk. gute Küche, a. Diät. Von 4-5 RM. pro Tag. Einzeless. 1-1.80 RM.

Bad Wildungen für Niere u. Blase  
Helenenquelle

Zur  
Haustrink-Kur  
bei Nierenleiden, Harnsäure  
Eiweiß, Zucker.

Badeschriften,  
sowie Ausgabe billigster Bezugswege  
für das Mineralwasser durch  
die Kur-Verwaltung.

FÜHRENDE HOTELS: FÜRSTENHOF UND BADEHOTEL

Auskunft erteilt das Reisebüro des Verlages, Leipzig C 1, Johannisgasse 8